

Abs.: Sportfreunde Borken, Postfach 1729, 46307 Borken

Wenn Empfänger verzogen, bitte mit neuer Anschrift zurück!

Herrn
Martin Wessing
Postfach

001358 F

46325 Borken

Gebühr bezahlt
beim Postamt
46325 Borken



FÜR UNS
Selbstermacher
und Profis
gibt's nur
eine Adresse:

Bau · Fach · Zentrum
LUEB+WOLTERS
mit **OBI** Bau + Heimwerkermarkt
und Gartenparadies

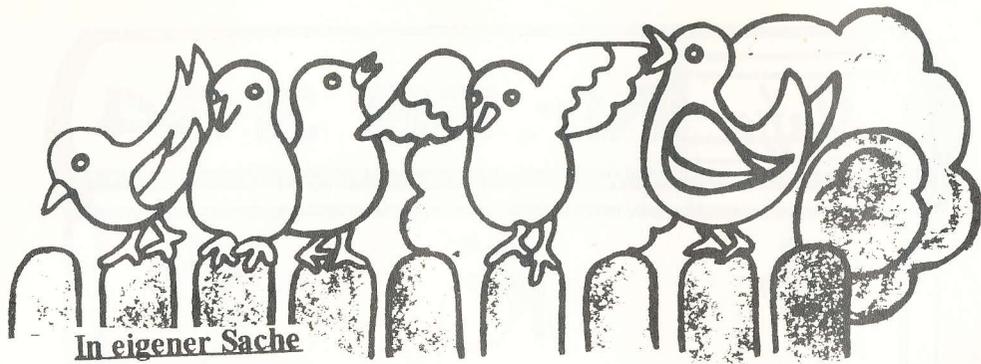
Gelsenkirchener Straße 4
46325 Borken
Telefon 0 28 61 / 80 02-0



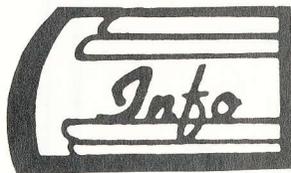
Info **Nr. 68 3-94**

SPORTFREUNDE
SFB
19 69
BORKEN EV.

**ÜBER
10 Jahre**



In eigener Sache



Schreibt

noch mal!!!

Da ist sie wieder, die neue "SF-INFO", das Vereinsmagazin der Sportfreunde Borken. -Nr. 68 3/94.

"Frühling läßt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte..."

Nicht ganz unbeeinflusst davon ist auch die Redaktion der "SF-INFO".

Das ist auch gut so, denn so können alle Vereinsmitglieder wieder in den Genuß ihrer Vereinszeitschrift kommen.

Und wenn wir sagen alle, dann meinen wir das auch so. Wie viele gibt es aber immer wieder, die nur deshalb nicht in diesen Genuß kommen, weil sie ihre Adressenänderung nicht bekanntgegeben haben.

Wir werden daher ein Formular der Adressenänderung in jeder "SF-INFO" abdrucken, damit man schnell die Möglichkeit der Mitteilung hat. Nun steht es in der Macht eines jeden, davon Gebrauch zu machen. Die Adresse ist ja bekannt. (s. Adressenfeld letzte Seite der Zeitschrift.)

Nebenbei gesagt: Wer die "SF-INFO" nicht

liest, verpaßt möglicherweise Wichtiges!!!

Und nun das Allerwichtigste!!!

Für die Festschrift zum 25jährigen Bestehen der Sportfreunde benötigen wir noch Bilder und einige Berichte, möglichst aus vergangenen Tagen.

Die Zeit drängt!!!

Bitte meldet Euch mit Euren Beiträgen möglichst schnell.

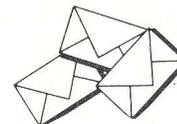
Übrigens: Weil schon im April die Festschrift zum 25jährigen Bestehen der Sportfreunde erscheinen soll, ist diese Ausgabe zwangsläufig ein wenig schlanker ausgefallen.

Und nun viel Spaß beim Lesen!



Die Redaktion

Nächster Redaktionsschluß: 1. April 1994

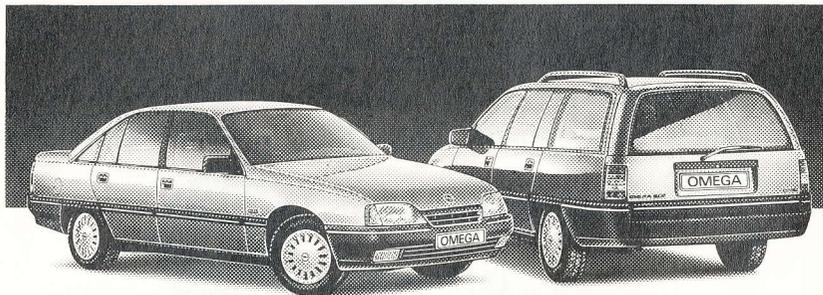


Impressum:

Hrsg.: Sportfreunde Borken e. V.
Redaktion: Friedhelm Triphaus
Astrid Janssen
Thomas Kutsch
Robert Wedershoven

O P E L O M E G A

SO SCHÖN KANN AUSWAHL SEIN!



Der Omega stellt Sie vor ein großes Problem: Die Qual der Wahl. ● Sie wählen zwischen der außergewöhnlichen Limousine und dem bildschönen Caravan. Beide erste Wahl! ● Sie wählen einen Erste-Klasse-Ausstattungscomfort. ● Und Sie wählen modernste Motoren-Technik – serienmäßig mit geregeltm Katalysator. ● Sie wählen am besten jetzt gleich unsere Telefon-Nummer. Dann reservieren wir Ihnen beide zum Test!

IHR FREUNDLICHER OPEL HÄNDLER



GEBR. SCHLATTMANN KG
OPEL - VERTRAGSHÄNDLER
Tel. 02861/2709 · Ahauser Str. 2 · 46325 Borken



Bei den Sportfreunden wurden im Jahre 1993 wiederum einige Sportabzeichen errungen.

Hier die erfolgreichen Kandidaten:

- | | |
|-----------------------------|---------------------|
| 1. Oppermann, Udo | 20. Wdhlg. (Gold) |
| 2. Robering, Willi | 20. Wdhlg. (Gold) |
| 3. Terodde, Paul | 14. Wdhlg. (Gold) |
| 4. Triphaus, Friedhelm | 14. Wdhlg. (Gold) |
| 5. Eiting, Willi | 13. Wdhlg. (Gold) |
| 6. Fishedick, Josef | 10. Wdhlg. (Gold) |
| 7. Schedautzke, Harald | 10. Wdhlg. (Gold) |
| 8. Schulze Schwering, Franz | 9. Wdhlg. (Gold) |
| 9. Göllner, Heinz | 8. Wdhlg. (Gold) |
| 10. Kemper, Georg | 8. Wdhlg. (Gold) |
| 11. Kreyerhoff, Clemens | 8. Wdhlg. (Gold) |
| 12. Vlaswinkel, Klemens | 8. Wdhlg. (Gold) |
| 13. Janssen, Karl | 7. Wdhlg. (Gold) |
| 14. Schwartke, Gisela | 7. Wdhlg. (Gold) |
| 15. Brands, Heinrich | 6. Wdhlg. (Gold) |
| 16. Kutsch, Thomas | 5. Wdhlg. (Gold) |
| 17. Otten, Karl | 4. Wdhlg. (Gold) |
| 18. Triphaus, Heiner | 3. Wdhlg. (Gold) |
| 19. Schmiechen, Christof | 1. Verleih. (Gold) |
| 20. Schupp, Ernst | 2. Wdhlg. (Bron.) |
| 21. Martens, Wolfgang | 1. Verleih. (Bron.) |
| 22. Spöler, Josef | 1. Verleih. (Bron.) |
| 23. Tücking, Gerd | 1. Verleih. (Bron.) |
| 24. Wolber, Josef | 1. Verleih. (Bron.) |

Herzlichen Glückwunsch!!!



HANSE-TENNIS-CENTER

46325 Borken (Gewerbegebiet Ost) · Hansestraße 21 A · Tel.: 028 61/6 38 88

Schepers & Zimmermann



Aus der Jugendabteilung

(ft) Natürlich war es eine ganz andere Sportart, die sich B-,C- und D-Jugend ausgesucht hatten: Basketball, mittlerweile auch hierzulande eine sehr hoffähige Sportart, hatte es ihnen angetan. Sie wollten die Aushängeschilder, die Stars dieser Sportart, einmal näher unter die Lupe nehmen, sie wollten von ihnen Autogrammwünsche erfüllt haben und sehen, wie sie den roten Ball in den Korb jonglieren. Und wo konnte man derartige Bedürfnisse besser befriedigen als in Leverkusen, einer der Hochburgen des Basketballs in Europa., wo die "Magic Lions" von TSV Bayer 04 spielen. Zu diesem Zwecke reisten sie dann auch in die Bayer-Stadt. Clemens Mayland hatte sich als Busfahrer zur Verfügung gestellt und chauffierte die 61 Mitreisenden zum Ort des Geschehens.

Ziel war die Rundsporthalle, genau gegenüber dem Ulrich-Haberland-Stadion, in dem die Fußballer samstags derzeit erfolgreich dem runden Leder nachjagen. Eine ausgesprochen große Halle, die ca. 5000 Besuchern Platz bietet.

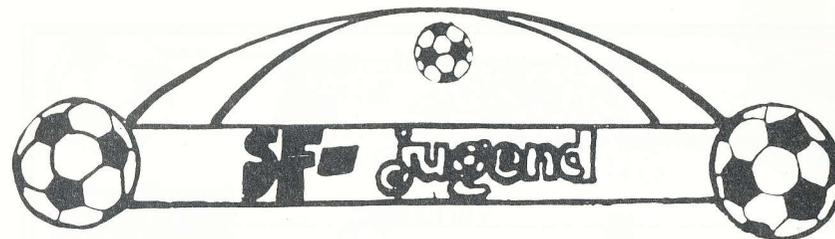
An diesem erwähnten Sonntag war etwa die Hälfte der Plätze besetzt. Die Stimmung war großartig.

Der Gegner hieß TTL Bamberg, auch eine Mannschaft mit großen Stars.

Basketball erstklassig



Raesfelderstr. 6 • 46325 Borken • 02861-2749



Während auf Leverkusener Seite Spieler wie Tom Garrick, Chris Welp, Henning Harnisch oder Abdul Shamsid-Deen standen, spielten bei Bamberg Kai Nürnberger, Mike Jäckel oder Sylvester Kincheon, um nur einige der ganz großen Namen zu nennen.

Die Spielregeln beim Basketball sind für Fußballer wesentlich schwieriger zu verstehen als die der eigenen Sportart. Dennoch verfolgten unsere jungen Kicker das Engagement der "Großen" mit ungeteilter Aufmerksamkeit.

Und wie es sich gehört, fehlten in der Verpflegung für zwischendurch weder Popcorn noch Cola., so richtig wie in Amerika

Jede Möglichkeit wurde wahrgenommen um ein Autogramm zu erhaschen. Einige Spieler zeigten sich besonders bereitwillig, während sich andere weder in ihrer Vor- noch Nachbereitung stören lassen wollten.

Das Ergebnis war eigentlich zweitrangig, dennoch sollte es Erwähnung finden: Leverkusen siegte 99 : 74.

So war es ein vergnüglicher Nachmittag, den die Fußballer mit ihren Betreuern verbrachten. Und vielleicht hat der eine oder andere für sich eine neue Sportart entdeckt.

Ach ja, die Sache mit Joe Dahmsen (Name geändert) sollte noch erwähnt werden:

Da standen nun alle vor der Halle, unsere Betreuer und Spieler mit ihren Karten, und der Einmarsch sollte erfolgen. Plötzlich stellte sich heraus, daß Joe sein Portemonnaie verloren hatte. Schnell hatte sich ein Knäuel Neugieriger versammelt, um gute

Adressenänderung

Meine Anschrift hat sich geändert:

Name: _____ Vorname: _____

bisherige Anschrift

(Straße, PLZ, Ort)

neue Anschrift

(Straße, PLZ, Ort)



DRUCKEREI LAGE GMBH

Ein- und mehrfarbige Drucksachen

46325 Borken · Hohe Oststraße 65 · Tel. 02861/2486 · Fax 02861/65278

**DRUCK
FORM**

DRUCKFORM GMBH

DTP-Satz · Belichtungen · Montagen · Nyloprint-Klischees
46325 Borken · Otto-Hahn-Straße 23-25 · Tel.: 02861/66444 · Fax: 02861/66445



Sport

Ratchläge beim Suchen zu erteilen. Aber obwohl er überall nachschaute, seine Geldbörse mitsamt Eintrittskarte blieb verschwunden. "Ich habe sie im Bus noch gehabt", beteuerte Joe. "Vielleicht liegt sie da ja noch", vermutete einer der ganz scharf Nachdenkenden.

Also hieß die Devise: Wieder zurück zum Bus!!! Siehe da! Tatsächlich fand sich das gesuchte Objekt auf der Sitzbank im Bus.

Kaum hatten alle in der Sporthalle Platz genommen, tönte es aus dem Lautsprecher: "Herr Joe Dahmsen, bitte zum Anschreibetisch, Ihr Portemonnaie ist gefunden worden und kann hier abgeholt werden"!

Schon wieder verloren!!!

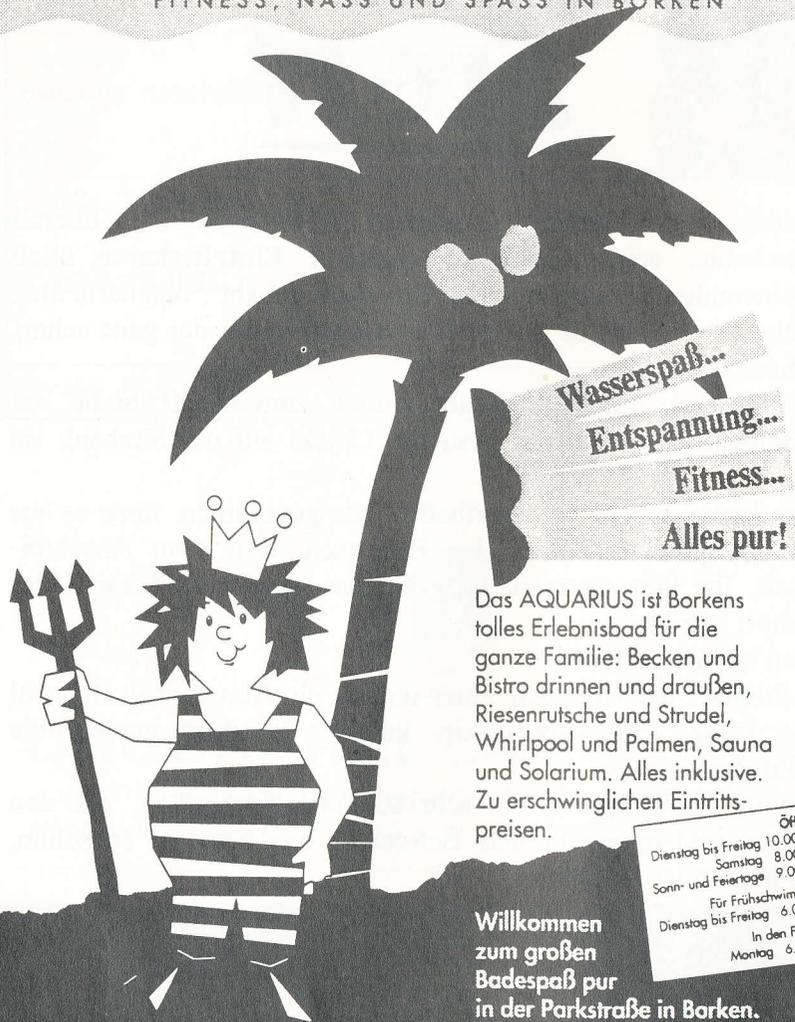
Ein Stöhnen der Kollegen, hier und da ein "das darf doch wohl nicht wahr sein" sowie ein kurzes Gelächter waren die Reaktionen.

Alles in allem war es ein sehr schöner Nachmittag, der den Spielern und mitgefahrenden Betreuern, wie heißt es so schön, gern in Erinnerung bleiben wird.



AQUARIUS

FITNESS, NASS UND SPASS IN BORKEN



Das AQUARIUS ist Borkens tolles Erlebnisbad für die ganze Familie: Becken und Bistro drinnen und draußen, Riesenrutsche und Strudel, Whirlpool und Palmen, Sauna und Solarium. Alles inklusive. Zu erschwinglichen Eintrittspreisen.

Willkommen zum großen Badespaß pur in der Parkstraße in Borken.



**Stadtwerke
Borken/Westf. GmbH**
Kompetenz in Sachen Energie und mehr.

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 10.00 – 22.00 Uhr
Samstag 8.00 – 22.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 9.00 – 19.00 Uhr
Für Frühschwimmer außerdem
Dienstag bis Freitag 6.00 – 7.30 Uhr
In den Ferien zusätzlich
Montag 6.00 – 20.00 Uhr

Mitgliederversammlung

SF-Jugend



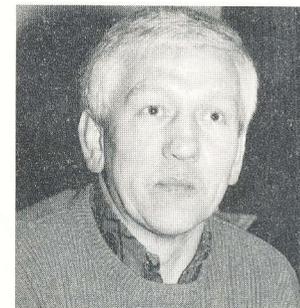
(ft) Am 12.02. 94 hielten die Jugendfußballer unseres Vereins ihre turnusmäßige Versammlung ab. 32 Jugendliche waren erschienen, um sich über die Geschehnisse ihrer Abteilung zu informieren.

Unter ihnen waren auch der Vorsitzende des Gesamtvereins, Josef Schellerhoff, und der Abteilungsleiter Fußball, Hans-Jürgen Rave.

Bernd Arira als Geschäftsführer eröffnete die Versammlung mit seinem Bericht.

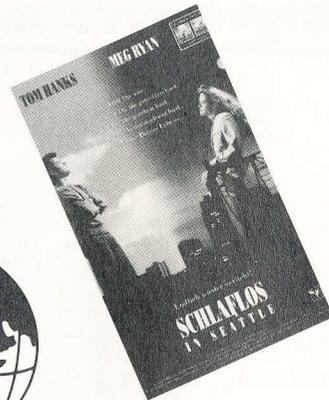
Besonders hob er das Abschneiden der ehemaligen C-Jugend hervor, die Meister wurde, jedoch auf die Aufstiegsspiele verzichtete. Auch in der derzeitigen Meisterschaftsrunde belegte die jetzige B-Jugend Platz eins. Ebenfalls erfolgreich sei die A-Jugend, derzeit auf Platz zwei in der Tabelle.

Bernd Arira erwähnte ebenfalls die vielen Aktivitäten der einzelnen Mannschaften außerhalb des Sportplatzes.



Bernhard Jansen

So sei eine Fahrt nach Cursdorf in Thüringen, die von Bernd Jansen und Dietmar Strauch bestens organisiert gewesen sei, und eine Fahrt zu einem Basketballspiel nach Lerverkusen unternommen worden (s. Bericht an anderer Stelle), um nur einige zu nennen.



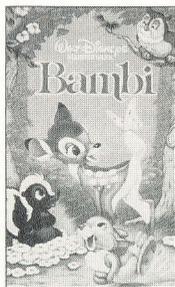
ANGIE'S VIDEOTHEK

A. Grömping
Butenwall 94 · 46325 Borken · Tel. 0 28 61 / 58 22

Demnächst bei uns im Programm:



Auf der Flucht



Bambi



Texas Ranger II



Surf Ninjas

SF-Jugend

Im März erwarte man die Lieferung von einheitlichen Trainingsanzügen für alle Jugendlichen.

Die Wahl des neuen Vorstands, die anstand, erbrachte folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender: **Bernhard Jansen**
 2. Vorsitzender: **Dietmar Strauch**
 3. Vorsitzende: **Ulrike Rickert**
- Geschäftsführer: **Jügen Brockhoff**

Erstmalig wurde darauf verzichtet, den Vorstand für zwei Jahre zu wählen, so daß im nächsten Jahr eine Neuwahl erfolgen muß.

Auf der Versammlung wurde festgestellt, daß dem Vorstand eine sehr wichtige und schwierige Aufgabe zukäme, weil immer weniger Sportler bereit seien, sich für andere einzusetzen und dafür zu sorgen, daß die Kinder in einer geordneten Umgebung ihren Sport treiben könnten.

Es seien auch und besonders die Eltern angesprochen, sich zu engagieren und sich mit den Freizeitaktivitäten ihres Kindes zu identifizieren. Es sei zu einfach, die Kinder abzugeben und darauf zu vertrauen, sie seien schon wohl richtig untergebracht.



Am Rande der Versammlung schlug Bernhard Jansen vor, daß diejenigen, die ihre Fußballschuhe verkaufen möchten, weil sie ihnen zu klein seien, dazu auch Gelegenheit bekommen sollten.

So können ab sofort gut erhaltene Fußballschuhe mit den Preisvorstellungen in sauberem (geputztem) Zustand beim Jugendvorstand abgegeben werden.

Bei diesem können sich auch die Jugendlichen melden, die gerade Fußballschuhe suchen, sich jedoch keine neuen anschaffen möchten.

Kommt ein solches Geschäft zustande, erhält der ehemalige Besitzer den geforderten Preis.

„Nur“ ein Fenster oder eine Tür zu streichen?

Wie erledigen auch kleinste
Aufträge. Schnell und zuverlässig.

Rufen Sie uns gleich an.

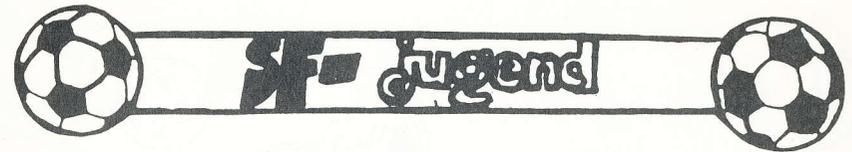


Alexander Mels jun.

Maler- und Lackiermeister
Restaurator im Malerhandwerk

46325 Borken – Nünningweg 20
Telefon 0 28 61 / 6 22 82
Fax 0 28 61 / 6 63 18

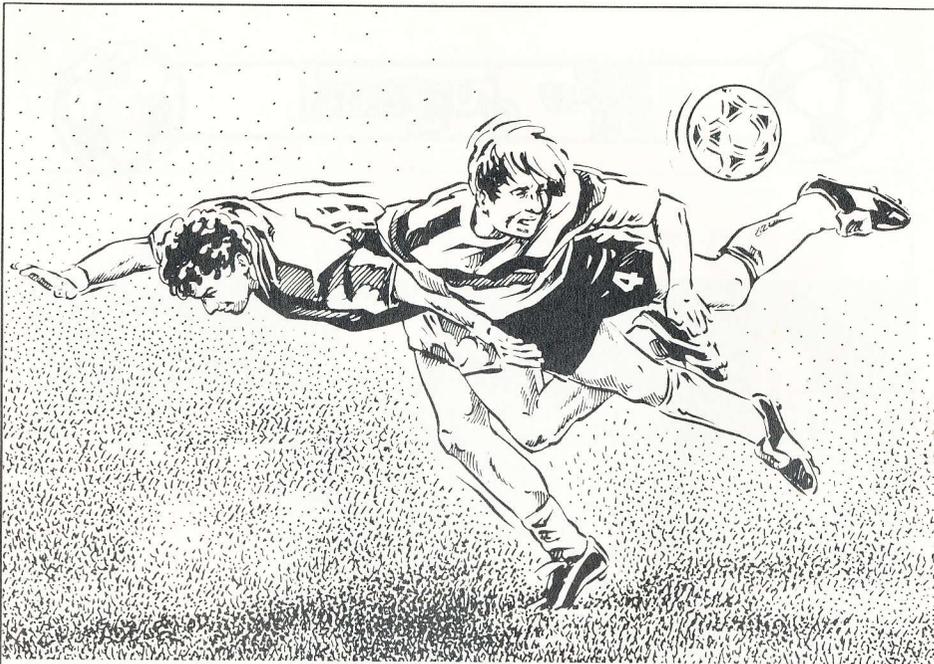
Raumgestaltung · Fassadengestaltung · Betonsanierung
Vergoldung · Gerüstbau · Anstrich · Tapezierung



Der neue Jugendvorstand:
v.l. Dietmar Strauch, Ulrike Rickert, Bernhard Jansen, Jürgen Brockhoff



Interessante Gespräche am Rande



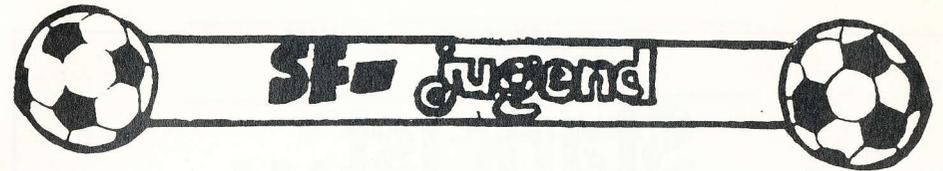
MIT GUTEM ZUSAMMENSPIEL ZUM ERFOLG

Harmonisches Zusammenspiel ist beim Fußball ebenso entscheidend wie beispielsweise der technisch perfekte Umgang mit dem Ball, Spielübersicht und überraschende Ideen. Und beim Geld? Auch hier sind Übersicht,

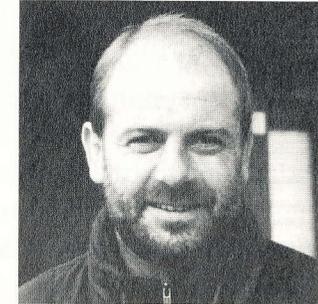
gute Ideen und das harmonische Miteinander entscheidende Voraussetzungen, um Ihre Anlagen richtig einzusetzen. Dabei spielen wir unsere Stärken voll aus und sorgen für den erfolgreichen Abschluß.

Kreissparkasse Borken 

Ein Unternehmen der  Finanzgruppe



(ft) Im Frühjahr 1993 war es, als der Jugendleiter der Fußballjugend, Bernd Jansen Benno Schwartke frag, ob er sich nicht vorstellen könne, eine Jugendmannschaft zu trainieren. Benno konnte es sich vorstellen, jedoch, wenn, dann ein A-Jugend-Team. Eine jüngere Mannschaft behage ihm wohl nicht so. Vorstopper war er in seiner aktiven Zeit gewesen, immer am Gegner und Ball und dementsprechend motiviert.



Benno Schwartke

Kurz bevor er die A-Jugend übernahm, machte er während eines Schottland-Urlaubs eine positive Erfahrung, indem er den Spruch: spielen um des Spielens willen kennenlernte.

"Mach et...", dachte er, machte sich den Spruch zu eigen und legte gleichzeitig wert darauf, Einsatz und Zweikampfstärke, gepaart mit spielerischer Raffinesse den A-Jugendlichen beizubringen.

"Bratze" Jürgen Bülten stellte ihn den Youngsters vor, und Benno machte die ersten Erfahrungen in Sachen Training!

Zunächst war er überrascht, eine solche Trainingsbeteiligung zu sehen, und alle Augen warteten gespannt darauf, wie er sein Trainingsprogramm wohl durchführte. Das Wichtigste ist seiner Meinung nach die kameradschaftliche Art, mit den Youngsters umzugehen, gewürzt mit guten Sprüchen und gegenseitiger Akzeptanz, um sie so auf den Seniorenbereich vorzubereiten.

"Das A-Jugend-Team ist intakt", sagt Benno und denkt dabei z.B. an den Konkurrenzkampf auf der Position des Torhüters. Mit Jacek Woschek und Martin Paschen hat er zwei sportlich

Stark ist...

wenn wir jungen Leuten helfen, Geld zu sparen.

Auch wenn Sie vielleicht meinen, Sicherheit sei für Sie noch kein Thema: Gerade in jungen Jahren können Sie hier wichtige Weichen für Ihre Zukunft stellen.

Entscheidend ist nur, daß Sie sich dabei auf das Wesentliche konzentrieren. Daß Sie nur für das zahlen, was Sie tatsächlich brauchen. Deshalb ist eine objektive, faire Beratung so wichtig. Und genau die können Sie bei uns jederzeit bekommen. Für maßgeschneiderte Sicherheit, die Sie nicht mehr als nötig kostet.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei.

Stark im Service. Günstig im Preis.

Westfälische
PROVINZIAL
Versicherung der Sparkassen



Erwin Plastrotmann

Goldstraße 5
46325 Borken
Telefon: 028 61/35 15
Telefax: 028 61/629 62

ST-Jugend FORTSETZUNG

ebenbürtige Torleute. Jacek hat das größere Temperament, und sein Konkurrent schmunzelt, wenn sich Jacek bei Wind und Regen in die Pfützen wirft, "alles Sch...", ruft, während Martin schon daran denkt - im Kabineneingang sitzend - eine Zigarette zu rauchen.

Daß nicht nur über Fußball gesprochen wird, ist klar. So wird erzählt, daß Holger oder Ingo Klinkenbusch, beide fast identisch aussehend, auf die Frage: "Wie hast du dein Täubchen (Freundin) kennengelernt", dem Trainer sagte: "Es ist nicht so, wie bei dir, daß man sich in der Kirche trifft. Wir haben uns im Kino kennengelernt."

Zwei DM für die Mannschaftskasse kostet das Zu-spät-kommen. Auch hier werden die Jungs immer einfallsreicher. So kam eines Trainingsabends "Stulle" (Torsten Schulz) mit total schmutzigen Händen fünf Minuten zu spät zum Training und wollte dem Trainer weismachen, seine Kette sei vom Mountainbike abgesprungen.

Die Geldstrafe war aber nicht zu umgehen.

Man erzählt sich weiter: Eines Tages meldete sich Thommes (Thomas Blicher) zum Training am Dienstag ab, entschloß sich jedoch kurzfristig, dabei zu sein, da durch Platzbelegung das Training ins Aquarius verlegt wurde.

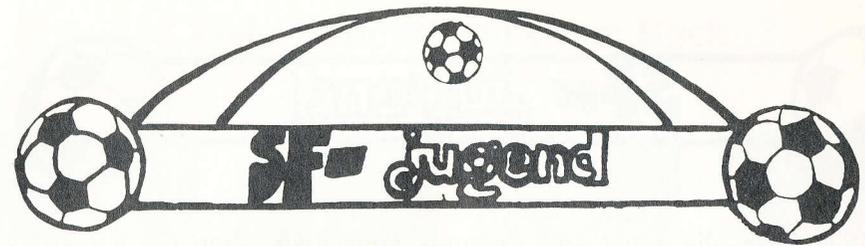
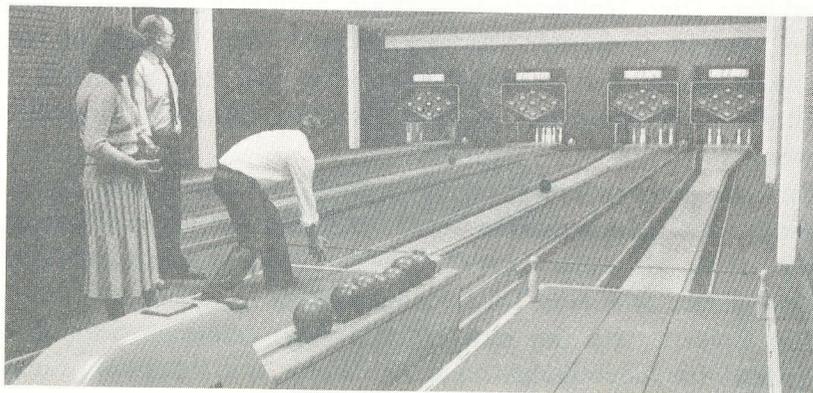
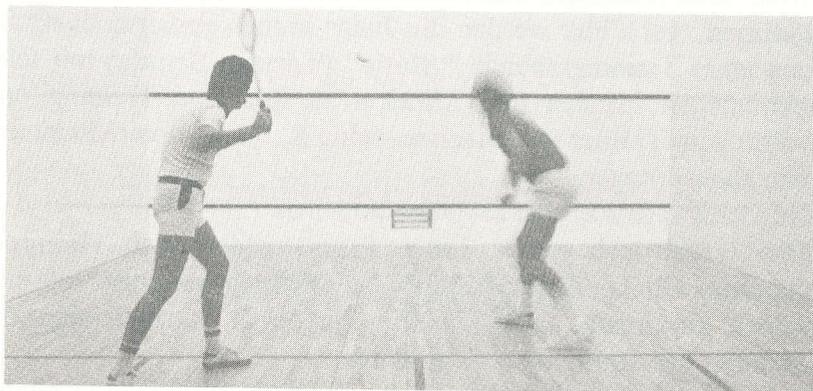
Auf eine telefonische Anfrage des Trainers, wo er denn bliebe, erklärte Rico Roßdeutscher: "Kein normaler Mensch trainiert bei diesem Sauwetter." Da mußte sich der Trainer an seine eigene aktive Zeit erinnern und daran, daß ihm sicherlich ein ähnlicher Kommentar in einer solchen Situation eingefallen wäre.

Sprüche gibt's natürlich genug in einem solchen Team. So auch dieser: Stellt euch mal vor, einer fällt von der Eiger-Nordwand, das ist so, als wenn "Arre" (Torsten Arira) einen Schuß mit der linken Klebe aufs Tor schießt, wenn er "Bock" hat.

Ein Spieler, wie ihn sich jeder Trainer wünscht, ist Adrian Paton. Ein Jugendlicher ohne viel Worte, mit absolutem Einsatz

Sport- und Freizeit-Center Borken

Fam. Landers · Parkstraße 10 · 46325 Borken · Tel. 02861/61991



auf dem Spielfeld und immer diszipliniert.

Kapitän der Mannschaft ist **André Jansen**. Heute spielt er auf der ungeliebten Position des Liberos. Hier ist er unabkömmlich, und das hat er eingesehen.

Einer der schnellsten Spieler ist **Christian Büscher** der zur Zeit die Torschützenliste anführt. Das ist für Insider kein Wunder, denn die meisten Tore hat er mit Fußballschuhen geschossen, die ihm **Martin Wessing** kurzfristig geliehen hat

Mike Puls und **Thorsten Greven** haben sich entschlossen, vom Nachbarverein **TUS Borken** zu den Sportfreunden zu wechseln, um das SF-Team zu verstärken, und sie geben alles, um die Mannschaft evtl. zur Meisterschaft zu führen.

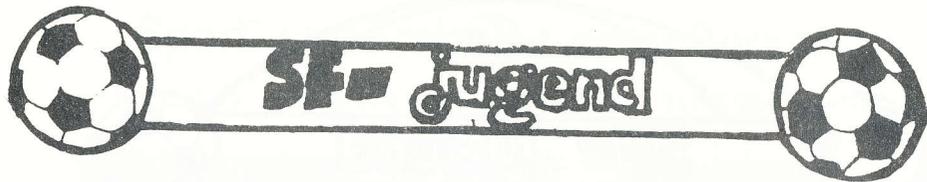
Kai Wondorf ist mit Sicherheit einer der längsten Spieler in der Liga und erinnert in seinen Bewegungsabläufen stark an **Frank Neubarth** von Werder Bremen.

Ohne eine gute Seele im Hintergrund kann kaum eine Mannschaft bestehen.

Mit **Martin Wessing** ("Oki") der sich gern **Manager** nennt, hat die A-Jugend einen fleißigen Betreuer. Ohne ihn, dem man zu großem Dank verpflichtet ist, und ohne seine Bereitschaft, immer wieder Aufgaben zu übernehmen, stünde vielleicht die Mannschaft nicht dort, wo sie derzeit steht, nämlich in den oberen Regionen dieser Liga.



Martin Wessing



Was wäre allerdings eine Jugend-Mannschaft ohne die Eltern, die immer wieder bereit sind, die Spieler bei Auswärtsspielen zu den Sportplätzen zu fahren? Eine kleine finanzielle Entschädigung gibt es wohl, diese jedoch treten die Eltern ab an die Mannschaftskasse. Zum Abschluß der Meisterschaft steht eine Mannschaftsfahrt auf dem Programm. Auch hierfür werden schon finanzielle Rücklagen getätigt.

Die A-Youngsters hoffen natürlich, daß die derzeitige Glückssträne anhält und sie letztendlich einen Tabellenplatz in den oberen Regionen oder gar die Meisterschaft erringen werden.

Es hat den Anschein, als seien sie auf dem besten Weg dahin, denn die wichtigsten Voraussetzungen wie Kameradschaft, Harmonie und Ruhe sind vorhanden.

Glück auf !!!



Viele Trümpfe auf einen Blick



T. Arira



A. Jansen



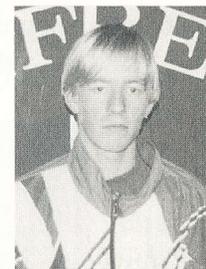
M. Puls



A. Paton



M. Paschen



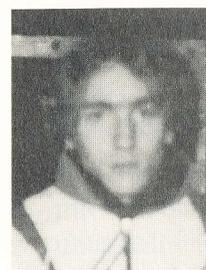
I. Klinkenbusch



T. Greven



C. Büscher



R. Roßdeutscher



T. Blicher

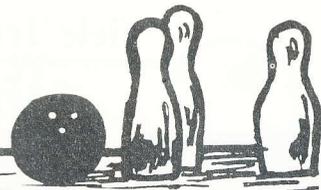


T. Schulz



H. Klinkenbusch

Bowlingabteilung



(ft) Bei den Damen und Herren aus der Bowlingabteilung der Sportfreunde sieht es im Augenblick düster aus. Alle drei Mannschaften der Abteilung sind abgestiegen.

Die Erste Damenmannschaft wird im nächsten Jahr in der Landesliga spielen. Sie ist aus der NRW-Liga abgestiegen. Sie brachte aus dem letzten Auswärtsspiel in Rheydt lediglich zwei Punkte mit nach Hause. Das war für den Klassenerhalt leider zu wenig.

Die Spielerinnen sind: M. Bielitz, A. Baldus, A. Grömping, M. Katholnik, A. Buchholz.

Ebenfalls abgestiegen ist die Zweite Herrenmannschaft. Sie ist im letzten Jahr aufgestiegen und mußte dementsprechend schwer kämpfen. Auch sie steht mit 8:22 Punkten auf dem letzten Tabellenplatz

Ihre Spieler sind: D. Harpers, D. Schäfer, R. Springer, F. Kleine-Bußmann, H. Schäfer

Auch die Erste Herrenmannschaft bestehend aus M. Hellenkamp, N. Harpers, V. Döhne, K. Schnabel, P. Stoffers,

konnte den Klassenerhalt nicht schaffen. Sie stand bis zum letzten Spieltag punktgleich mit zwei weiteren Teams auf dem vorletzten Platz.

Der Abstieg bedeutet für sie gleichzeitig einen Neuanfang in der Landesliga in der nächsten Saison.

Obwohl die Liga zuende geht, haben die Bowlerinnen und Bowler der Sportfreunde noch lange keine Pause.

Die nächsten Termine:

29.03. - 17.04.94 Vereinsmeisterschaft

19.04. - 08.05.94 Stadtmeisterschaft



Hubert Schäfer

Alte Sportfreunde Herren der Borken e.V.

(ft) Und wie schon so oft, so trafen sie sich auch an diesem Samstag wieder, die Mitglieder der AH-Mannschaft. Nein, nein, nicht alle, da gibt es schon Unterschiede, Ü 32, Ü 40, Ü 50, vielleicht demnächst auch Ü 60, wer weiß?

Eine Ü-50-Mannschaft z.B. ist eine Mannschaft, in der Spieler stehen, die schon die 50-Jahre-Altersgrenze überschritten haben. Es gibt sie bei den Sportfreunden noch nicht, obwohl es natürlich schon einige Spieler Ü 50 gibt.

Die Rede ist hier von den Ü-40-Spielern, die sich auf Einladung von Viktoria Heiden zu einem Hallenturnier dort trafen.

Mit gepackter Sporttasche kamen die meisten pünktlich zum vereinbarten Treffpunkt, der Vereinskneipe "Zum Haspel".

"Mit fünf Spielern brauchen wir erst gar nicht loszufahren", stellte Heiner fest. "Bernd und Roland kommen sofort nach Heiden", wußte ein anderer zu berichten. "Und wo ist Appo"? lautete die bange Frage. Appo ist der Torhüter der Mannschaft und unverzichtbar, nicht nur wegen seiner sportlichen Qualitäten sondern auch wegen seiner Art, die ganze Mannschaft mit flotten Sprüchen zu unterhalten. "Der hat Nachtschicht, oder muß abgeholt werden", wußte Didi.



Dietmar Strauch



Roland Schlüter

Profi-Team Alte - Herren

Nach kurzer Diskussion mit Unmutsäußerungen erfolgte die Abfahrt. Am Zielort angekommen traf man alte Bekannte wieder. "Hallo Flipper, Hallo Yogi!" Appi war auch wieder erschienen. "Au, alle Talente wieder an Bord", wurde leicht gefrozzelt. Ja, ja, genauso wie früher.

"Sportfreunde, Kabine 1", deutete der Hallenwart seinen Durchblick an. Alles war gut organisiert.



Coach
Werner Dahlhaus

"Los umziehen und warmmachen, wir haben das erste Spiel!" Werner, der Coach, hatte "seine Jungs" im Griff. "Was soll ich schon warmmachen"? stellte Roland die entscheidene Frage. Alle lachten - wie immer bei diesem Joke.

In der Kabine wurde ausgepackt: Kniebinden für Hannes, der hat schon seit Jahren Probleme mit diesen Gelenken des Körpers. Da wollte Didi nicht nachstehen und versteckte gleich beide Knie hinter den stützenden Verbänden. Bernd hatte wärmendes Öl dabei. (Er wollte auf die Aufwärmphase verzichten). Auch Heiner packte seine Füße in Bandagen.

Da kam auch Reinhold herein.

"Ich hatte noch eine Trainerstunde im Tennis", versuchte er seine Unpünktlichkeit zu begründen.

"Nimmst du die, oder gibst du sie?" Auch diese Frage forderte das Gelächter der Mannschaftskollegen heraus. Dabei wußte jeder genau bescheid, denn Reinhold ist auch ein sehr guter Tennis-Spieler.

Es roch wie in einem Massagesalon, als alle Spieler die Kabine verlassen hatten. Da Appo nicht gekommen war, mußte Fritz ins Tor.

Das erste Spiel gegen Heiden endete unentschieden. Gut gespielt, einige Tore erzielt, der Gegner auch.



Nach dem Spiel das "Nachkarten". "Warum hast du mich nicht angespielt?" "Ich hatte dich bei meinem Steilpaß schneller in Erinnerung." - Gelächter.

Und über die Schiedsrichterleistungen wurde natürlich auch gesprochen. Heute hatte man gute Schiedsrichter erwischt. Hermann und Gottfried, zwei altgediente Unparteiische. Jeder kennt sie - schon seit Jahren, Dennoch immer wieder kleinere Diskussionen. Aber sie machten ihre Sache sehr gut. Das bestätigten ihnen auch die Spieler nach vollendetem Wettkampf. Hannes konnte im nächsten Spiel gegen Raesfeld nicht mitspielen. Seine Bandagen hatten nichts genützt. Für ihn war der Einsatz zuende. Schade, denn Hannes ist gut in der Halle. Er war es auch früher schon auf dem Platz!

"Wir müssen jetzt mit nur zwei Auswechselspielern auskommen, also kämpfen!" lautete Werners Devise, die von allen schweigend zur Kenntnis genommen wurde.

Dann kam Elses Auftritt!!!

Nicht auf dem Spielfeld, nein, auf der Tribüne!

"Jungs, ich habe mich beim letzten Training verletzt. (keiner glaubte ihm) Aber wenn ihr weiterkommt, 50 Liter Bier!"

Wenn das kein Ansporn war!

Mittlerweile hatten sich auch noch "Langen" Clemens und "Pidder" auf der Tribüne eingefunden, um Unterstützung zu leisten. Da freuten sich die Spieler natürlich, denn was wären sie ohne die Zuschauer? Das war schon früher so, als sie alle noch in der 1. Mannschaft spielten.

Sie kamen weiter, "die Jungs".

Gut gespielt, Komplimente sowohl von den eigenen Mannschaftskameraden als auch vom Gegner. Man kennt sich ja schließlich schon ein ganzes Fußballleben!



Das macht diese Turniere Ü 40 ja auch so interessant. Ehrgeizig sind sie alle noch auf dem Spielfeld, das ist klar, der Sieg steht dann im Vordergrund. Aber was sich geändert hat im Laufe der Zeit, ist die Einstellung, wie man zum Sieg gelangt: Nicht mehr um jeden Preis. Nicht mehr auf Kosten der Gesundheit des Gegners und der eigenen. Nein, mit spielerischen Mitteln. Und die sind zweifellos noch vorhanden, wenn sie denn nicht durch sofortiges Attackieren schon im Ansatz erstickt werden. Und das ist in diesen Spielen selten.

Und nach dem Spiel ist ja sowieso alles vergessen, Dann unterhält man sich auch nicht nur über den Fußball.

"Ich spiele gerne diese Turniere", sagt Bratsche von den "Roten", "hier kennen sich alle, und man trifft die Ehemaligen alle mal wieder".

Und keiner der Umstehenden widerspricht ihm.

Unsere Ü 40-Spieler verloren in der Zwischenrunde im 7 Meter-Schießen. In der Finalrunde belegten sie dann letztlich Platz 4.

Die Muskulatur hielt auch bei Heiner nicht, denn der mußte sich schon mit einer vom Gegner geliehenen Salbe einschmieren. Trotzdem kämpfte er bis zum Schlußpfiff. "Meine Frau wird sagen: Ihr seid bekloppt", und sie hat recht", bemerkte er nach dem Duschen, als alle noch beim Bier zusammensaßen. Der Pokal für den errungenen Platz stand auf dem Tisch, dennoch wurde ihm eigentlich wenig Beachtung geschenkt. Und die



Reinhold Knoop

Siegerehrung war doch wie immer sehr stimmungsvoll. Der Vorsitzende von Viktoria Heiden, Jupp Brands, hatte darauf hingewiesen, daß man auch heute wieder gesehen hätte, daß die "Alte Garde" - so nennt man die Ü-40-Spieler - das Fußballspielen noch nicht verlernt hätten. Alle applaudierten, so wie sich das gehört. Schließlich weiß man ja, was sich ziemt und außerdem sind alle stolz über das Kompliment.



Beim „Nachkarten“

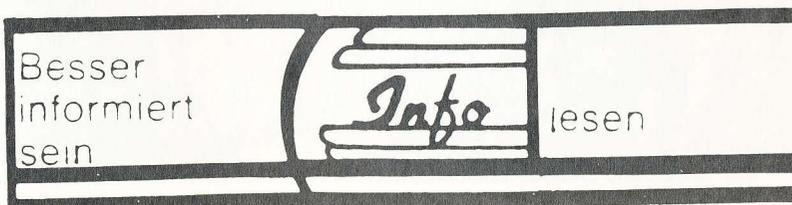
Die von Else versprochenen 50 Liter Bier wurden an diesem Abend nicht getrunken, denn letztendlich waren alle froh, daß sie nach Hause fahren und ihre "Ü 40-Knochen" auf dem Sofa oder wo auch immer im Liegen entlasten und pflegen konnten.

Aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben, denn schließlich gibt es ja noch die Veranstaltungen außerhalb des Spielfeldes - Bayernabend, Familienfahrt und so!

Na denn!!!

"Glück auf!!!

Und weiter so. - Bald steht ja die "Beförderung" in die Ü 50-Mannschaft bevor!!!



Profi-Team Alte - Herren



Alte Herren auf der Suche nach dem Ball?



In Freundschaft verbunden: Die AH-Mannschaft aus Albertslund

Sport in Kürze **SE - intern** Sport in Kürze

zusammengetragen von Friedhelm Triphaus

"Um halb sechs war ich noch auf der Autobahn von Berlin nach Borken, und jetzt bin ich in der Turnhalle", zeigte Trimmer Clemens Kreyerhoff besonderen Ehrgeiz.

"Tag Trainer, ich bin heute wieder gut drauf", begrüßte Mike Hünting, C-Jugend-Fußballer, seinen Übungsleiter.

"Ich habe am 11.1. auf euch gewartet, und keiner ist gekommen", beschwerte sich Übungsleiterin Monika Hoeboer über die Fehlinformation anlässlich einer verschobenen ÜL-Sitzung des Breitensports.

Mit zwei Bussen führen die Fans der "Zillertaler Schürzenjäger" unter der Regie von Josef Böing nach Brilon, um am dortigen Konzert der Österreicher teilzunehmen. Im übrigen scheint sich bei der AH-Mannschaft ein fester Fan-Kern gebildet zu haben.



Josef Böing

"Jetzt hat sich auch noch der Daniel Wedershoven den Finger gebrochen und fällt sechs Wochen als Torwart aus", wies Dietmar Strauch auf den personellen Engpaß in der B-Jugend hin.

Gute Besserung, Daniel!